

BERATUNG FÜR KLUGE KÖPFE

Newsletter

Nr. 5 / 20.09.2016

Liebe Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Kollegiumsklassen

Die meisten von Ihnen haben in eins, zwei Jahren die Matura im Sack. Studienwahl, das hat ja noch Zeit, nicht wahr? Aber es geht schneller als man denkt! Wer von Ihnen weiss bereits, wie es nach dem Kollegium für Sie weitergeht? Studieren ja oder nein? Welche Fachrichtung? In welcher Stadt? Oder doch ein Zwischenjahr einlegen? Sich mit diesen Fragen bereits jetzt auseinanderzusetzen, lohnt sich. Denn die Berufs- und Studienwahl ist eine wichtige Entscheidung in unserem Leben und braucht Zeit. Die grosse Wahlfreiheit nach der Matura kann ziemlich verunsichern. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis (BSL) unterstützt Sie gerne, Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

Dieser Newsletter liefert Ihnen Informationen über die verschiedenen Angebote der BSL sowie Mitteilungen rund ums Studium. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchstöbern!

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Themen

- Interessen erkunden: Was interessiert mich wirklich?
- Self-Assessments

News & Infos rund ums Studium

- Tipps zur Studienwahl
- Neue Studiengänge/Module an diversen Hochschulen
- Informationsmittel - Nützliche Internetseiten
- Lesetipps

Termine & Infoveranstaltungen

- Besuchstage Uni/FH/PH:

Angebote der Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung



Aktuelle Themen

Interessen erkunden: Was interessiert mich wirklich?

Wie lotet man seine Interessen aus? Was ist zu tun, wenn man sich für Vieles interessiert? Worauf ist hinsichtlich Fähigkeiten und Wertvorstellungen zu achten?



Wenn Sie einen Weg einschlagen, der mit Interessen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen einhergeht, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Nun ist dies aber nicht immer leicht. Sie stehen ständig vielen Fragen gegenüber wie: Was interessiert mich? Was kann ich? Welche Ausbildung traue ich mir zu? Was ist mir wichtig?

Bei der Studienwahl sollte Ihr Interesse ein wichtiger Faktor darstellen. Natürlich sollten Sie auch andere Aspekte beachten, wie den Arbeitsmarkt und Ihre Fähigkeiten. Dennoch sollten Neigungen zu Gunsten von Faktoren wie der Lohnhöhe übergangen werden. Nun fragen Sie sich vielleicht, wie man seinen Interessen am besten auf die Spur kommt?

Um Ihre Neigungen zu erkunden, bestehen mehrere Wege. Zuerst einmal kann das Interesse für ein Fach ein guter Anhaltspunkt liefern. Dabei müssen Sie sich aber bewusst sein, dass jede Ausbildung auch Fächer enthält, die einem nicht so zusagen. Ein weiterer unerlässlicher Weg ist es, nach Informationen über verschiedene Berufe und Ausbildungswege zu suchen. Sprechen Sie mit Berufsleuten und Studierenden - sie können Ihnen hilfreiche Tipps zum Studenten-/Joballtag liefern. Oder absolvieren Sie nach Möglichkeit ein Praktikum in einem für Sie interessanten Bereich. Sprechen Sie auch mit Freunden und Ihrer Familie – wo sehen Sie die Personen Ihres nächsten persönlichen Umfeldes? Ein weiteres hilfreiches Mittel kann ein Interessenstest sein. Sie können auch die Berufsberatung aufsuchen, bei der Sie bei solchen Fragestellungen unterstützt und begleitet werden. Egal welche Mittel Sie zur Lösungsfindung hinzuziehen, beim Ausloten der Ausbildungswahl ist es wichtig, sich auf eine Entwicklung einzulassen!

Eignen Sie sich die Kunst des Hinterfragens Ihres Verhaltens an - denn wer Fragen stellt, fordert Antworten! Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen, Ihre Interessen zu erkennen:

- Was mache ich gerne?
- Was genau gefällt mir an diesen Tätigkeiten?
- Wo bin ich engagiert?
- Was mache ich in meiner Freizeit?
- Welche Schulfächer finde ich spannend?
- Wann fühlte ich mich nach einer Tätigkeit erfüllt?
- Was erfüllte mich an dieser Tätigkeit genau?
- Bei welchen Tätigkeiten bin ich „Feuer und Flamme“?
- Worauf freue ich mich jeweils besonders?
- Worüber unterhalte ich mich mit meinen Freunden am liebsten?

Self-Assessments

Um Ihre Interessen selbst ein bisschen zu erkennen und zu bündeln, können Sie so genannte Online-Selbsttests durchführen. Bei solchen Tests wird ausgewertet, wie stark eine Tätigkeit Ihren Interessen entspricht und dann auf eine Berufskategorie projiziert oder es wird ausgehend von einer spezifischen Berufskategorie geschaut, ob die Tätigkeiten dieses Berufes mit Ihren Interessen übereinstimmen.

Um ein bisschen Licht in die Studienauswahl zu bringen, könnte der Selbsttest zur Studienorientierung für einen ersten Schritt sehr nützlich für Sie sein. Dieses Online-Portal hilft, herauszufinden, welche Studienfächer und Berufe am besten zu den Interessen passen. Viel Spass dabei! <http://www.was-studiere-ich.ch/>

Im Internet finden Sie eine Vielzahl an Online-Assessments zu spezifischen Studienfächern. Wir haben Ihnen eine Auswahl zusammengestellt:

Architektur:

- <http://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>

Biologie:

- <http://www.osa.uni-freiburg.de/biologie>

Geschichte:

- <http://www.osa.uni-freiburg.de/geschichte>

Lehrerberufe:

- <http://www.didaktische-ausbildung.ethz.ch/fit/index>

Maschinenbau:

- <http://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>

Medizin:

- Informationen für Eignungstest Medizin: www.unifr.ch/ztd/ems
- Self-Assessment: <http://www.unifr.ch/ztd/self-assessment/>

Naturwissenschaft und Mathematik:

- <http://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>
- www.ethz.ch > Studium > Bachelor > Studienberatung.

Psychologie:

- <http://self-assessment.ch/>

Physiotherapie / Pflege / Ernährung + Diätetik / Hebamme:

- https://www.gesundheit.bfh.ch/de/bachelor/zulassung_und_anmeldung/tabs/eignungsabklaerung.html

Rechtswissenschaften:

- <http://www.osa.uni-freiburg.de/jura>

Sport:

- <http://www.zssw.unibe.ch/befragungen/eignung.php>

Wirtschaft:

- <http://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>

News & Infos rund ums Studium

Tipps zur Studienwahl

Studium für Allrounder?

Maturandinnen und Maturanden mit besonderen Fähigkeiten in einzelnen Fächern, wie Naturwissenschaften oder Sprachen fällt die Studienwahl meist einfacher, weil die Auswahl an Studiengängen, welche auf ihrem Spezialfach aufbauen, kleiner ist.

Bei Allrounder, die sich für viele verschiedene Gebiete interessieren, wird die Wahl des richtigen Studienfachs oft schwerer fallen. Es lohnt sich in diesem Fall, Schwerpunkte zu setzen und sich Gedanken zu machen, welche Folgen dies für die berufliche Zukunft hat. Oft sind sinnvolle Studienkombinationen möglich, oder durch die Spezialisierung des Masterprogramms lassen sich breite Interessensfelder kombinieren. Dabei gilt es zu beachten, welche Berufsmöglichkeiten sich nach einem Studienabschluss anbieten. Wie wäre es mit einem Psychologiestudium mit Nebenfach Wirtschaft? Oder man kombiniert ein Architekturstudium mit dem Schwerpunkt ökologisches Bauen. Auf ein Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften folgt der Master in Kommunikation und Marketing. Die Wahl der Studienrichtungen und Kombinationen ist riesig. Wichtig ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen, Stärken und Schwächen sowie den Ausbildungsmöglichkeiten. Bei der [Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis](#) haben Sie die Möglichkeit, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen.

Tipps zum Studienbeginn

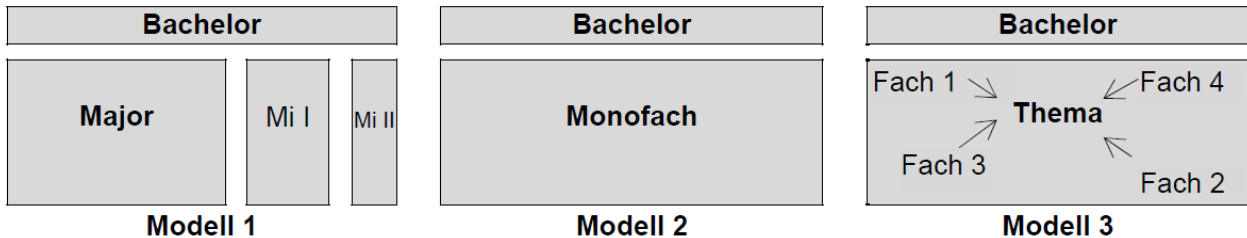
Nun ist es soweit, die Studiengänge an den Universitäten und Fachhochschulen haben begonnen. Damit Erstsemestrige sich in ihrem neuen Lebensabschnitt auf dem Campus orientieren können, werden an Informationstagen über die wichtigsten Fakten wie Einschreiben für Vorlesungen, Prüfungen etc. informiert.

Unter den Webseiten der jeweiligen Unis und Fachhochschulen finden Sie Informationen zum Thema Studienbeginn.

Haupt- und Nebenfächer – Wie funktionieren diese Studienmodelle?

In den Unis gibt es drei verschiedene Studienmodelle, die je nach Uni und Studienfach variieren. Für einige Fächer ist die Kombination von Haupt- und Nebenfach (Major und Minor) vorgesehen. Mehr dazu finden Sie unter folgendem Link: http://www.sdbb.ch/dyn/bin/198229-189148-1-4_gymnasiale_matur_1303.pdf

Universitäre Studienmodelle



<p>Die Kombination von Haupt- und Nebenfächern ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie teilweise in den Naturwissenschaften möglich. Kombinationsmodelle sind je nach Universität und Studienrichtung unterschiedlich (Kombination von 1 Hauptfach und 1 bis 3 Nebenfächern; Kombination von 2 gleich gewichteten Hauptfächern; Kombination von 2 gleich gewichteten Hauptfächern und 1 Nebenfach).</p>	<p>Monofachstudiengänge sind z.B. Wirtschaft, Recht, Medizin, Pharmazie und Architektur oder Bauingenieurwissenschaft. Hier können keine Nebenfächer gewählt und angerechnet werden. In der Regel müssen aber auch bei Monofachstudiengängen gewisse Studienleistungen ausserhalb des gewählten Fachbereichs erbracht werden.</p>	<p>Integrierte Studiengänge wie Internationale Beziehungen oder Gender Studies werden von verschiedenen Universitäten angeboten und sind ebenfalls nicht in Haupt- und Nebenfächer unterteilt. Das Thema wird fächerübergreifend, aus dem Blickwinkel verschiedener Studienfächer beleuchtet</p>
--	---	--

Aufnahmekriterien für bestimmte Studiengänge?

Folgende Studienrichtungen an der Universität verlangen eine Aufnahmeprüfung/Eignungstest falls die Anzahl Angemeldeten die Kapazitätsgrenze überschreitet (was eigentlich immer der Fall ist) und eine verfrühte Anmeldung bis 15. Februar.

- Bachelor Human-, Zahn-, Veterinärmedizin, Chiropraktik (Uni Zürich, Bern, Basel, Freiburg)
- Bachelor Sportwissenschaften (Uni Bern, Basel;)
- Bachelor Communication multilingue (Uni Genf)

Sprachen an der Universität studieren

Ich habe am Gymnasium immer gerne die Sprachfächer besucht – reicht dies aus um an einer Universität ein Sprachstudium aufzunehmen?

Vertiefte Sprachkenntnisse vor dem Studium sind nicht erforderlich, aber vor allen in den europäischen Sprachstudien von Vorteil, weil viele der dort anwesenden Studenten und Studentinnen zweisprachig aufgewachsen sind. Die Sprachbeherrschung ist allerdings nicht das wichtigste Ziel des Studiums. Im Zentrum stehen die Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte, die Sprachanalyse wie etwa die Wortbedeutung und die Analyse von literarischen Texten. Des Weiteren befassen sich die Studierenden auch mit der Kultur, der Religion, der Geschichte und den politischen und ökonomischen Begebenheiten der Länder.

Das Angebot der Sprachstudien im Überblick:

- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
- Englische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Indogermanistik
- Indologie
- Islamwissenschaft / Arabisch / Persisch
- Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Japanologie (Ostasienwissenschaften)
- Judaistik / Hebräisch
- Klassische Philologie (Latein, Griechisch)
- Nordistik
- Ostasienwissenschaften (Sinologie, Japanologie)
- Rätoromanische, Portugiesische & Rumänische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Slavistik und Osteuropa-Studien
- Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft
- Übersetzen

Eine detaillierte Übersicht über 100 Universitätsbachelor im Bereich der Sprachen finden Sie auf www.berufsberatung.ch.

Der Wahl von Haupt- und Nebenfach kommt eine zentrale Bedeutung zu. Soll ich zwei Sprachen studieren, Sprache und Kultur oder Sprache und Ökonomie kombinieren? Jeder Student / jede Studentin muss sich schon am Anfang des Studiums darüber Gedanken machen, ob er/sie sich nach dem Studium zum Beispiel eine wissenschaftliche Forschungstätigkeit, eine pädagogische Tätigkeit oder eine Anstellung bei einer Non-Profit- oder Profitorganisation vorstellen kann.

Studium im Ausland?

Sie wollen Ihren Horizont erweitern und Ihr Studium teilweise oder ganz im Ausland machen? Bei der Vorbereitung auf ein Auslandsemester oder ein Vollstudium empfiehlt sich eine gute Vorbereitung. Ein Vollstudium im Ausland ist teuer und empfiehlt sich vor allem dann, wenn der entsprechende Studiengang bei uns nicht angeboten wird. Für Schweizerinnen und Schweizer ist es oft einfacher, ein Studium in der Schweiz zu beginnen und dann ein oder zwei Auslandsemester einzuschalten. Auf jeden Fall ist viel Eigeninitiative gefragt. Hier finden Sie mehr Infos dazu: www.swissuniversities.ch > Services > Studieren > Studieren im Ausland.

Internationale Erfahrung und Kontakte vermittelt Ihnen auch ein **Praktikum** oder ein **Nachdiplomstudium** (Advanced Studies) im Ausland. Ein Praktikum kann zwischen Maturität und Studium oder im Verlaufe einer Ausbildung eingeschaltet werden (vgl. www.berufsberatung.ch/austauschprogramme). Einige Nachdiplomstudien sind direkt nach Studienabschluss möglich, andere setzen mehrjähriger Berufserfahrung voraus.

Mathematikvorkurs nötig, bevor es an die Uni geht?

Haben Sie Interesse für ein natur- oder sozialwissenschaftliches Studium, wissen aber nicht, ob ihre Mathematikkenntnisse genügen? Unter folgendem Link finden Sie spannende Vorkurse: <http://www.math.uzh.ch/index.php?id=vorkurse>

Neue Studiengänge/Module an diversen Hochschulen

Planung eines neuartigen Studiengangs in Medizin (ab HS 2017)

Die Universität Basel, die Università della Svizzera italiana (USI) und die Universität Zürich planen in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich einen neuen Studiengang in Medizin. Der Bachelor wird dabei an der ETH Zürich absolviert, welche das naturwissenschaftliche Wissen und das technische Know-how vermittelt, während der Master an einer der drei Partneruniversitäten abgeschlossen wird, deren Medizinische Fakultäten die klinischen Kompetenzen vermitteln. Mehr Informationen unter <https://www.ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2015/09/mm-neuer-studiengang-medizin.html>

Mehr Ausbildungsplätze für das Medizinstudium

Die Universität Bern will ab 2018 jährlich zusätzliche 100 Ausbildungsplätze für das Medizinstudium und gleichzeitig Pharmazie als ganzen Ausbildungsgang anbieten. Auch das Bildungsnetzwerk Humanmedizin handelt: So hat der Zürcher Regierungsrat für die medizinische Fakultät der Universität Zürich 72 zusätzliche Studienplätze auf Bachelorstufe beschlossen. Die ETH wird ab 2017 100 neue Bachelor-Studienplätze anbieten, St.Gallen und Luzern ab 2020 je 40 Plätze für ein Masterstudium, der Kanton Tessin 70 Plätze.

Start des ersten Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Universität Luzern im Herbstsemester 2016

Das Studium im Bachelor Wirtschaftswissenschaften umfasst zum einen Themen aus den Bereichen Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Hinzu kommt eine für die Ökonomie grundlegende Ausbildung in Methoden, zum Beispiel Mathematik und Statistik. Zum anderen beinhaltet das Bachelorstudium Grundlagen des Rechts sowie Lehrveranstaltungen der Kultur- und Sozialwissenschaften sowie der Ethik. Auf der Masterstufe, die in einem zweiten Schritt eingeführt wird, sind die Vertiefungsrichtungen Politische Ökonomie, Unternehmerische Führung mit den Bereichen Human Resource Management und Unternehmerschule sowie Integriertes Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomie unter Einschluss von Versicherungsökonomie vorgesehen.

Studium Sport- und Bewegungswissenschaften

Wer an den Universitäten Basel, Bern, Fribourg oder Lausanne ein Studium in Sport- und Bewegungswissenschaften beginnen will, muss vorgängig eine sportpraktische und teilweise kognitive Prüfung bestehen. Weitere Informationen zu den Aufnahmeprüfungen können auf der Homepage der entsprechenden Hochschule entnommen werden. Die zu absolvierenden Übungen werden in Detail beschrieben und erleichtern die Vorbereitung.

Grundvoraussetzung für Sportwissenschaftlerinnen und Bewegungswissenschaftler ist ein Interesse an vielseitigen Fragen zur Bewegung und zum Sport. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auch theoretisch mit sportbezogenen Themen auseinanderzusetzen. Dazu gehört auch ein Interesse für naturwissenschaftliche Fächer.

Der Bachelor of Science EHSM in Sports

In einer breitgefächerten Grundbildung werden an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM die sportwissenschaftlichen und –praktischen Kernkompetenzen entwickelt. Ab dem dritten Semester findet zudem eine Profilbildung (Vertiefung) in Richtung Sportmanagement oder Sportdidaktik statt. Diese wird durch ein Langzeitpraktikum von vier bis fünf Monaten im fünften Semester unterstützt, bevor im sechsten Semester die Bachelorarbeit und die weitere Profilschärfung erfolgen.

Sportpraktische Eignungsabklärung

Neben den schulischen Anforderungen werden breite praktische Fähigkeiten im Sport für die Zulassung zum Studium (sportpraktische Eignungsabklärung) vorausgesetzt. Die Eignungsabklärung dauert in der Regel zwei Tage und wird in Deutsch oder Französisch durchgeführt.

Unter dem folgenden Link (<http://www.ehsm.admin.ch/de/service/uebersicht/rechtliche-grundlagen.html>) ist das „Reglement für die Durchführung der Eignungsabklärung zum Bachelor of Science EHSM in Sports“ abrufbar, in welchem Details zu Inhalten und Bewertungskriterien aufgeführt sind.

Beispiele verwandter Studienfächer

Folgende *universitäre* Studiengänge befassen sich teilweise mit ähnlichen Themen wie die Sport- und Bewegungswissenschaften:

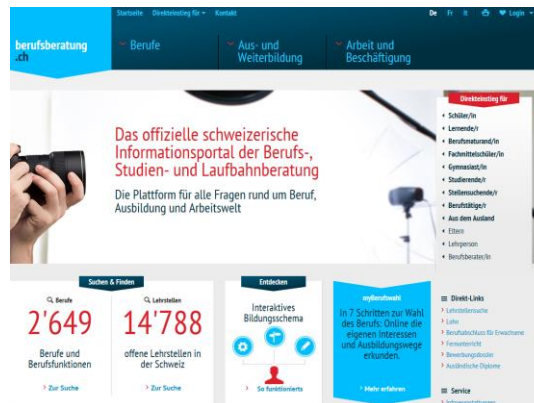
- Biologie
- Biomedizinische Wissenschaften
- Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik
- Humanmedizin
- Psychologie

Folgende *Fachhochschulstudiengänge* befassen sich teilweise mit ähnlichen Themen wie die Sport- und Bewegungswissenschaften:

- Betriebsökonomie mit Vertiefung Sportmanagement
- Ergotherapie
- Gesundheitsförderung und Prävention (Start 2016)
- Physiotherapie
- Sportmanagement
- Tourismus mit Vertiefung Sportmanagement

Informationsmittel - Nützliche Internetseiten

- www.berufsberatung.ch hat einen neuen Internetauftritt. Es gibt neu einen Direkteinstieg für Maturandinnen und Maturanden. Darin finden sich Themen wie „die Studiengebiete der Hochschulen“, „Zwischenlösung nach der Maturität“ oder „Berufe nach Studienabschluss“.
- www.vs.ch/berufsberatung: Hier finden Sie alle nützlichen Berufs- und Studieninformationen aus der Region und eine Übersicht über das Angebot der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis.
- www.sdbb.ch/studienwahl: Das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB stellt auf dieser Seite interessante Arbeitsmaterialien zum Thema Studienwahl zu Verfügung.
- www.swissuniversities.ch: Die Webseite der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten informiert Sie über Austauschprogramme, den Eignungstest im Medizinstudium und liefert Ihnen die Daten der Uni-Besuchstage.



Lesetipps

- [Fokus Studienwahl](#) – So finde ich die richtige Ausbildung. SDBB Verlag, 2011.
- [Studium in Sicht](#) - Studienrichtungen und Berufsperspektiven. SDBB Verlag, 2010. Ausleihbar im [Berufsinformationszentrum](#).
- [START](#) – Das Schweizer Handbuch für Studenten. Von Claudia Imfeld & Nicole Krättli, Beobachter-Edition, 2014
- [Perspektiven](#): Die Heftreihe „Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder“ vermittelt einen vertieften Einblick in die verschiedenen Studienmöglichkeiten an Schweizer Universitäten und Fachhochschulen.

Termine & Infoveranstaltungen

Besuchstage Uni/FH/PH:

- Universität Basel: 12.01.2017
- Universität Bern: 07.12.2016
- Universität Freiburg: D: 25.11.2017, F: 02.12.16
- Universität Genf: 01.03.2017
- Universität Lausanne: 30.11.2016 & 01.12.2016
- Universität Luzern: 11.11.2016
- Universität Neuenburg: 09.11.2016
- Universität St. Gallen: 03.11.2016 & 29.11.2016
- Jus-Schnuppertag: 24.02.2017
- Universität Zürich: 07.& 08.09.2016
- Università della Svizzera Italiana: 22.04.2017
- EPFL (Lausanne): 01.12.2016

- ETHZ (Zürich): 07.& 08.09.2016
 - HES-SO Wallis: 1 Tag lang den Studiengang Ihrer Wahl besuchen
(www.hevs.ch/1tag)
- Bachelor of Science EHSM 08.11.2016 & 09.05.2017
in Sports“ (Magglingen)

[Hier](#) können Sie die Termine der nächsten Uni-Besuchstage ebenfalls entnehmen

Auch die meisten **Fachhochschulen** bieten solche Informationsveranstaltungen für interessierte Maturanden/innen an. Diese Daten sind den [Internetseiten](#) der entsprechenden Fachhochschulen zu entnehmen.

Angebote der Berufs,- Studien- & Laufbahnberatung

Angebot für alle

Persönliche Beratung: In einem persönlichen Gespräch mit einer Fachperson werden Sie bei Ihrer Berufs- und Studienwahl beraten. Durch die Klärung Ihrer Ziele, Fähigkeiten und Interessen werden Sie im Prozess der Entscheidungsfindung unterstützt und begleitet. Diese Beratung ist kostenlos. Melden Sie sich online an unter www.vs.ch/berufsberatung oder unter der Nummer 027 606 95 70.

BIZ: Unser Berufsinformationszentrum steht Ihnen stets (siehe Öffnungszeiten) auch ohne Anmeldung zur Verfügung, um Ihren Durst nach Informationen rund um die Themen Studium, Schule und Beruf zu stillen. Sie können auf eigene Faust eine Expedition in den Berufs-Dschungel starten oder bei dem/der ortskundigen Berufsberater/in Auskunft einholen. Das gewünschte Material kann in der Mediathek anschliessend ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr (jeden letzten Samstag im Monat)

Angebote für 4. Kollegiumsklassen

Workshop für MittelschülerInnen: Die Beschäftigung mit den eigenen Interessen und Persönlichkeit sowie das Einholen von Fakten sind wichtige Pfeiler im Prozess der Studienwahl. Aus diesem Grund bieten wir im 4. Kollegium für alle Klassen einen Workshop mit Informationsinputs an. Im Rahmen dieses Workshops können Sie sich aktiv mit Ihrer Studiensituation auseinandersetzen. Dadurch werden alle Faktoren, welche die Studienwahl beeinflussen, optimal vorbereitet und die Studienwahl kann motiviert angegangen werden.

Daten: November 2016 (für alle)

Ort: BIZ

Forum Bildung in Siders: Am Forum Bildung können Sie einen vertieften Einblick in die verschiedenen Studiengänge erhalten. Durch Ateliers und den Austausch mit Studierenden können Sie aus erster Hand mehr zu bestimmten Studiengängen erfahren. Ausserdem sind sehr viele Schweizerische Hochschulen mit einem Informationsstand vor Ort.

Datum: 08.02.2017

Ort: Hochschule Wallis in Siders

Angebote für 5. Kollegiumsklassen

Workshop: Matura – was dann? In diesem Workshop erhalten Sie Anleitung bei der Interessenerkundung und der anschliessenden Informationenrecherche. Wenn Sie sich mit Ihrer Studienwahl noch nicht ganz sicher sind, können wir Ihnen in diesem Workshop mit verschiedenen Methoden zur Entscheidungsfindung weiterhelfen.

Daten: Durchführung: 29.11.2016

Ort: BIZ

Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr

Maximal 12 Personen!

Herausgeber:

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis

Schlossstrasse 30

3900 Brig

Tel. 027 606 95 70

www.vs.ch/berufsberatung



Wir wünschen ein gutes Schuljahr und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Studienberaterinnen (von links):

Scholl Karin

Le Stanc Florence

Mooser Mariella